



Ressort: Kunst, Kultur und Musik

Friedensdenkmal zum Nationalfeiertag enthüllt

Gloggnitz , 27.11.2025 [ENA]

Am österreichischen Nationalfeiertag, dem 26. Oktober 2025, wurde am Dr.-Karl-Renner-Platz in Gloggnitz ein Festakt von besonderer Bedeutung abgehalten. Im Mittelpunkt standen die Enthüllung des neuen Friedensdenkmals „Flamme für den Frieden“ sowie die Segnung der neuen Drehleiter der FF.

Bereits am Vormittag versammelten sich Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Feuerwehrwesen und öffentlichem Leben. Neben Bürgermeister und Nationalratsabgeordnetem für Niederösterreich nahmen auch der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Gloggnitz, zahlreiche Kameradinnen und Kameraden sowie Feuerwehrabordnungen aus Kärnten, der Steiermark und Tirol an der Feier teil.

Zwei bedeutende Ereignisse vereint

Der feierliche Festakt begann mit der Segnung der neuen Drehleiter, einem wichtigen Investitionsschritt für die Sicherheit in der Region. Im Anschluss wurde das neu errichtete Friedensdenkmal in einem würdigen Rahmen enthüllt. Die historische Bedeutung des Tages wurde zusätzlich durch das Jubiläum „70 Jahre österreichische Neutralität“ unterstrichen und feierlich gewürdigt.

Anerkennung für Engagement und Unterstützung

Im Rahmen der Feierlichkeiten wurden mehrere Personen für ihre besonderen Verdienste geehrt. Herbert Alexander Bauer, Sponsor des Friedensdenkmals, erhielt besonderen Dank. Seine Gattin Gerlinde Igl enthüllte gemeinsam mit IKKH Herra Margarete Habsburg Lothringen das Denkmal und wurde für ihre Unterstützung hervorgehoben. Zwei Mitarbeiterinnen der Stadtgemeinde Gloggnitz, die maßgeblich an der Organisation der Feier mitgewirkt hatten, wurden mit der Verdienstmedaille der Flamme für den Frieden ausgezeichnet. Der Kommandant der FF Gloggnitz erhielt für seinen Einsatz die Verdienstnadel.

Enthüllung durch Präsidentin des Friedensvereins

Die Enthüllung des Denkmals wurde von IKKH Herta Margarete Habsburg-Lothringen, Präsidentin und Gründerin des Vereins zur Förderung des Friedens, vorgenommen. In ihrer Ansprache betonte sie die Wichtigkeit des Friedensgedankens in einer Zeit, die weltweit von Unsicherheiten geprägt ist. Die „Flamme für den Frieden“ solle als mahnendes, aber auch hoffnungsvolles Zeichen in der Region wirken.

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



Gemeinschaft im Zeichen des Friedens

Der Festakt fand sowohl bei der Bevölkerung als auch bei den Feuerwehrrabordnungen großen Anklang. Die Kombination aus technischem Fortschritt für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger und der Errichtung eines Denkmals für den Frieden verlieh dem Nationalfeiertag in Gloggnitz eine besondere symbolische Kraft. Das neue Friedensdenkmal soll künftig als Ort der Begegnung, des Gedenkens und des gemeinschaftlichen Bewusstseins dienen — und an die Verantwortung erinnern, Frieden aktiv zu schützen und zu bewahren.

Bericht online lesen:

https://www.european-news-agency.de/kunst_kultur_und_musik/friedensdenkmal_zum_nationalfeiertag_en_thuellt-92629/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV: Vivien Rose

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.